

Militärische Beförderungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zweckmässigen Lagern, Verbinden, Transportieren und Pflegen des Verwundeten und Kranken besteht. Dabei wird das Schwergewicht nach den Erfordernissen des Krieges ausgerichtet. Dazu gehört auch der Bau und das Einrichten von gefechtsmässigen sanitätsdienstlichen Stellen im Bereiche der kämpfenden Truppe. Am Schluss der Rekrutenschule werden grössere sanitätsdienstliche Übungen durchgeführt, die ohne Unterbruch mehrere Tage dauern und welche Kader und Mannschaften mit den Erfordernissen und Methoden des Sanitätsdienstes im Kriege vertraut machen sollen.

Obwohl die Gesamtdauer der Sanitätsrekrutenschule derjenigen anderer Truppengattungen entspricht, dauert die eigentliche Rekrutenschule drei Wochen weniger. Diese letzten drei Wochen werden anschliessend als praktischer Krankendienst entweder in Truppenkrankenzimmern aller Waffengattungen oder in Zivilspitälern absolviert.

Wie bei anderen Truppengattungen, so kommt auch für den Angehörigen der Sanitätstruppe der ausserdienstlichen Tätigkeit grösste Bedeutung zu. Hiezu bieten der Schweizerische Militärsanitätsverein und die Samaritervereine des Schweizerischen Samariterbundes die besten Möglichkeiten.

Militärische Beförderungen

Hauptleute

Mit Brevetdatum vom 15. April 1960 wurden zu Hauptleuten des Quartiermeisterdienstes befördert: Risch Paul, Belp — Andina Camillo, Teufen — Muntwyler Walter, Kilchberg — Dubois René, Bern — Imhof Arthur, Zürich — Menzi Heinrich, Obstalden.

Leutnants

1. Verpflegungsoffiziere

Mit Brevetdatum vom 10. April 1960 wurden zu Leutnants der Verpflegungstruppen ernannt:

Mora René, Lausanne — Schümperli Jean, Romont — Brosi Jürg, Chur — Dirlewanger Gebhard, Bern — Kühner Christian, Basel — Bär Jakob, Zürich — Frigerio Arno, Zuchwil — Hartmann Hans, Unterägeri — Hochuli Heinrich, Olten — Knecht Hansulrich, Zollikofen — Meyer Armand, Zürich — Misteli Roland, Solothurn — Piquerez Michel, Les Breuleux — Schmid Herbert, Herznach — Schmid Luzius, Weinfelden — Widmer Fritz, Küngoldingen — Zai Peter, Luzern.

2. Quartiermeister

Mit Brevetdatum vom 10. April 1960 wurden zu Leutnants des Quartiermeisterdienstes ernannt:

Nydegger Herbert, Bern — Lergier Max, Hünibach bei Thun — Abgottspon Werner, Basel — Bachmann René, Zofingen — Fässler Hansjörg, Frenkendorf — Forrer Hans, Bern — Lütolf Alois, Wohlen — Aebi Kurt, Huttwil — Albert Max, Zürich — Bigler Hansruedi, Chavornay — Doelker Christian, Zürich — Elsener Josef, Zürich — Gremaud Gérald, Bulle — Häfeli Kurt, Chêne-Thonex — Humm Richard, Schlieren — Knobel Paul, Wädenswil — Kottmann Friedrich, Sursee — Lenhard Theophil, Bern — Schreiber Lukas, St. Gallen — Wernli Samuel, Brugg — Zay Gérald, St-Maurice — Bischof Eduard, Vevey — Diethelm Edwin, Altendorf — Ebner Heinz, Zürich — Felder Julius, Entlebuch — Gendre Roger, Genève — Helbling Kurt, Zürich — Hof Friedrich, Basel — Hugentobler Pierre, Kreuzlingen — Jenny Hans, Zürich — Kaegi Claude, Basel — Löhnert Alfred, Ennenda — Müller Rudolf, Liebefeld bei Bern — Ritter Viktor, Kappel — Rüegg Alfred, Bauma — Ryser Hansruedi, Herzogenbuchsee — Sieber Alexander, Riehen bei Basel — Schneider Heinrich, Thun — Vetter Robert, Köniz — Waldner Karl, Riehen bei Basel — Wernli Rudolf, Lenzburg — Couturier Michel, Sion — Issler André, Zürich — Lerch Christian, Bern — Meier Paul, Bütschwil — Michel Hans, Zürich — Oswald Roland, Chur — Rom Erwin, Zürich — Rubin Walter, Bern — Salavadé Robert, Bern — Scherrer Peter, Zürich — Schildknecht Werner, Luzern — Schmid Otto, Zürich — Steiger Dieter, Rüti — Tanner René, Winterthur — Volet Daniel, Chêne-Bourg — Boillat Michel, Tramelan — Borgognon Michel, Delémont — Cuoni Hans-Peter, Urlaub — Güdel Paul, Luzern — Locher Ernst, Genève — Schmid Ulrich, Schaffhausen — Schori Markus, Bern — Stäheli Peter, Frauenfeld.

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Verlag «Der Fourier» gratulieren!